

***zwischenbericht  
zum 31. märz 2002***

**COMMERZBANK** 



## **kennzahlen des kommerzbank-konzerns**

	1.1.–31.3.2002	1.1.–31.3.2001
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Ergebnis vor Steuern (Mio €)	153	323
Gewinn (Mio €)	72	176
Gewinn je Aktie (€)	0,13	0,33
Eigenkapitalrendite nach Steuern <sup>1)</sup> (%)	2,5	5,9
Aufwandsquote vor Risikovorsorge (%)	77,5	75,1
	<b>31.3.2002</b>	<b>31.12.2001</b>
<b>Bilanz</b>		
Bilanzsumme (Mrd €)	502,2	501,3
Risikotragende Aktiva nach BIZ (Mio €)	205,5	203,6
Eigenkapital (Mrd €)	12,3	11,8
Eigenmittel (Mrd €)	23,8	23,6
	<b>31.3.2002</b>	<b>31.3.2001</b>
<b>Kapitalquoten nach BIZ</b>		
Kernkapitalquote (% , ohne Marktrisikoposition)	6,2	6,2
Kernkapitalquote (% , inklusive Marktrisikoposition)	6,0	6,0
Eigenmittelquote (%)	10,3	10,3
	<b>31.3.2002</b>	<b>31.3.2001</b>
<b>Aktie</b>		
Zahl der umlaufenden Aktien <sup>2)</sup> (Mio Stück)	535,8	532,9
Aktienkurs (€, 1.1.–31.3.) Hoch	21,50	33,60
Tief	17,20	28,02
Buchwert je Aktie (€)	22,91	23,84
Börsenkapitalisierung (Mrd €)	11,2	17,0
	<b>31.3.2002</b>	<b>31.3.2001</b>
<b>Mitarbeiter</b>		
Inland	31 065	31 969
Ausland	7 600	7 494
Gesamt	38 665	39 463
	<b>31.3.2002</b>	<b>31.3.2001</b>
<b>Kurz-/Langfrist-Rating</b>		
Moody's Investors Service, New York	P-1/A1	P-1/AA3
Standard & Poor's, New York	A-1/A	A-1/A+
Fitch IBCA, London	F1/A	F1/A+

1) auf das Jahr hochgerechnet; 2) nach Abzug eigener Aktien im Bestand.



## zwischenbericht zum 31. märz 2002

### Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

im Frühjahr 2002 stehen die Zeichen offenbar wieder auf gesamtwirtschaftlichen Aufschwung. Nach einem guten Start in den Vereinigten Staaten weisen im zweiten Vierteljahr auch in Westeuropa erste Indikatoren auf eine Erholung hin. Dazu trägt neben den Zinssenkungen der Notenbanken und dem verbesserten weltwirtschaftlichen Umfeld der geringere Preisauftrieb bei. Im Jahresdurchschnitt wird das Wachstum in Deutschland bzw. in Europa 1% bis 1½% betragen, und es bestehen gute Aussichten auf eine Fortsetzung des Aufschwungs im nächsten Jahr. Die konjunkturelle Besserung wird in den USA und in Westeuropa im zweiten Halbjahr 2002 zu einer Wende in der Geldpolitik führen. Zum Jahresende erwarten wir außerdem etwas höhere langfristige Zinsen und einen festeren Euro am Devisenmarkt.

Diese Perspektiven verbunden mit der Aussicht auf eine Belebung der Aktienmärkte haben uns das Jahr 2002 mit Zuversicht beginnen lassen. Sie stützt sich aber auch darauf, dass unsere Kosten- und Ertragsoffensiven den erwarteten Erfolg bringen.

### Konzernbilanzsumme fast unverändert

Die Bilanzsumme des Commerzbank-Konzerns hat sich gegenüber dem Jahresende um lediglich 0,2% auf 502,2 Mrd Euro erhöht. Einer leichten Zunahme der Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden um 2,8 Mrd bzw. 3,5 Mrd Euro steht ein Rückgang der Handelsaktiva um 6,4 Mrd Euro gegenüber. Die gewichteten Risikoaktiva haben wir im Vergleich zum 31. März 2001 um 5,3 Mrd Euro zurückgeführt.

Auf der Passivseite der Bilanz haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 13,5 Mrd Euro erhöht; dagegen sind die Kundeneinlagen und die verbrieften Verbindlichkeiten um 4,1 Mrd bzw. 6,1 Mrd Euro abgeschmolzen.

Die Veränderungen innerhalb des Eigenkapitals resultieren fast ausschließlich aus der Volatilität von Posten nach IAS 39. So hat sich die Neubewertungsrücklage auf Grund des etwas günstigeren Börsenumfelds um 118 Mio auf 307 Mio Euro erhöht; das Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges stieg um 348 Mio Euro und beträgt nur noch -49 Mio Euro.

Einschließlich des Gewinns aus dem ersten Quartal dieses Jahres nahm das Eigenkapital gegenüber dem Jahresende 2001 um 4,4% auf 12,3 Mrd Euro zu.

### Risikovorsorge deutlich erhöht

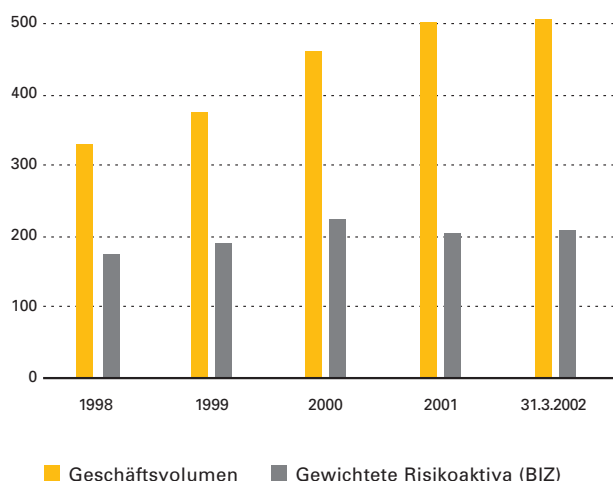
Im Commerzbank-Konzern nahm der Zinsüberschuss gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 3,5% auf 873 Mio Euro ab. Für den weiteren Jahresverlauf erwarten wir aber wieder steigende Ergebnisbeiträge; vor allem stimmt uns die Entwicklung der Margen im Firmenkundengeschäft positiv.

Die Risikovorsorge betrug im ersten Quartal 2001 noch 152 Mio Euro und stieg dann kontinuierlich bis auf 356 Mio Euro im letzten Quartal 2001. Für die ersten drei Monate dieses Jahres haben wir einen Betrag von 254 Mio Euro für Wertberichtigungen berücksichtigt. Wir stellen uns also auf eine Risikovorsorge von etwas mehr als einer Milliarde Euro für das gesamte Jahr 2002 ein. Denn auch wenn sich im Jahresverlauf die Konjunktur belebt, so wird die Zahl der Insolvenzen in unserem Kernmarkt noch einige Zeit weiter ansteigen.

Der Zinsüberschuss nach Risikovorsorge verringerte sich zwar gegenüber dem noch recht guten ersten Quartal 2001 um 17,8%; im Vergleich zu den letzten drei Monaten des vergangenen Jahres aber nahm er um 16,4% zu.

### Risikobewusste Expansion

Commerzbank-Konzern, in Mrd Euro



### Provisionsüberschuss von schwachen Börsenumsätzen beeinflusst

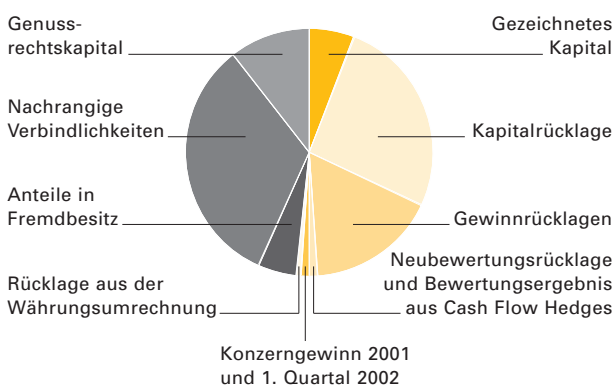
Da unsere Kunden bei Wertpapiergeschäften weiterhin Zurückhaltung zeigen, sind wir mit der Entwicklung des Provisionsüberschusses nicht zufrieden. Er lag um 6,2% unter dem ersten Quartal 2001. Im Zahlungsverkehr und erfreulicherweise auch in der Vermögensverwaltung erreichten wir leichte Zuwächse, während wir bei den anderen Provisionsarten Einbußen hinnehmen mussten. Immerhin haben wir mit insgesamt 575 Mio Euro das Vorquartal um 93 Mio Euro übertroffen.

In der Position Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen schlagen sich die Bewertungsergebnisse aus effektiven Sicherungszusammenhängen im Rahmen des Hedge Accounting nieder. Zum 31. März weisen wir einen negativen Saldo von 32 Mio Euro aus.

Aus dem Handel mit Zinsrisiken erzielten wir ein um 28 Mio Euro höheres Ergebnis; aber sowohl im Aktien- als auch im Devisenhandel konnten wir die Vorjahreszahlen nicht erreichen. Das Handelsergebnis insgesamt stieg gegenüber dem ersten Quartal 2001 um 0,3% auf 313 Mio Euro. In diesem Betrag ist mit 38 Mio Euro auch das Ergebnis aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten enthalten, die nicht für das Hedge Accounting qualifiziert sind.

Das Ergebnis aus dem Beteiligungs- und Wertpapierbestand hat sich um knapp 29% auf 92 Mio Euro vermindert. Im bisherigen Jahresverlauf haben wir noch keine größeren Aktienpakete bzw. Beteiligungen veräußert; die Erlöse stammen in erster Linie aus dem Management unseres Bestands an festverzinslichen Wertpapieren.

### Eigenmittel erreichen 23,8 Mrd Euro Commerzbank-Konzern, 31. März 2002



### Kostenanstieg gestoppt

Die ersten Monate dieses Jahres bestätigen, dass unsere im vergangenen Sommer beschlossenen Maßnahmen zur Senkung der Kosten greifen. Sowohl im Personal- als auch im Sachaufwand sind wir unter den Vergleichszahlen des Vorjahres geblieben. Der Personalaufwand reduzierte sich um 1,3% auf 766 Mio Euro; die Zahl der Mitarbeiter im Commerzbank-Konzern lag zum 31. März bei 38 665, das waren 816 weniger als noch zum Jahresende 2001. Den Sachaufwand konnten wir um 7,6% oder 39 Mio auf 473 Mio Euro zurückführen. Lediglich bei den Abschreibungen auf Sachanlagen haben wir weiterhin Steigerungsraten zu verzeichnen; sie erhöhten sich um 12% auf 159 Mio Euro. Der Verwaltungsaufwand insgesamt ging um 2,2% auf knapp 1,4 Mrd Euro zurück. Wir sind zuversichtlich, dass wir unser Ziel, den Verwaltungsaufwand 2002 auf das Niveau des Jahres 2000 zu senken, erreichen werden.

Der Saldo der sonstigen Erträge und Aufwendungen verbesserte sich um 40 Mio auf ein Minus von 16 Mio Euro. Im Gegensatz zum Vorjahr sind keine nennenswerten Einmalaufwendungen zu verzeichnen bzw. zu erwarten. In den sonstigen Aufwendungen sind u.a. planmäßige Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte in Höhe von 28 Mio Euro enthalten.

Der Saldo aller Erträge und Aufwendungen führt zu einem Ergebnis vor Steuern in Höhe von 153 Mio Euro. Es stammt ausschließlich aus dem operativen Geschäft im In- und Ausland. Nach Abzug der Steuern – bei einer Steuerquote von rund 34% – und der konzernfremden Gesellschaftern zustehenden Ergebnisse verbleibt ein Gewinn in Höhe von 72 Mio Euro, gegenüber 176 Mio Euro im ersten Quartal 2001. Der Gewinn je Aktie beträgt 0,13 Euro, gegenüber 0,33 Euro ein Jahr zuvor.

### Corporate Banking weiter erfolgreich

Die Segmentberichterstattung für das erste Quartal 2002 zeigt ein differenziertes Bild: Den höchsten Gewinn – 129 Mio Euro – brachte erneut das Segment Firmenkunden und Institutionen, in dem die Geschäftsfelder Corporate Banking, Financial Institutions, Immobilien und Multinational Corporates zusammengefasst sind. Allerdings erreichte die Eigenkapitalrendite auf Grund des hohen gebundenen Kapitals nur knapp den zweistelligen Bereich. Ebenfalls gut schnitten die Hypothekenbanken ab, die



einen Ergebnisbeitrag von 81 Mio Euro lieferten. Das Geschäftsfeld Treasury und Devisen erzielte einen Gewinn von 48 Mio Euro. Das Geschäftsfeld Private Kunden erreichte nach dem schlechten Jahr 2001 mit einem Plus von 11 Mio Euro wieder die Gewinnzone. Im Asset Management weisen wir ein negatives Ergebnis von 38 Mio Euro aus, das sich in einer unbefriedigenden Aufwandsquote von 137,8% niederschlägt. Auch im Geschäftsfeld Securities war das Ergebnis mit 18 Mio Euro negativ, vor allem auf Grund eines um 79 Mio Euro gesunkenen Handelsergebnisses.

Insgesamt ergibt sich im Commerzbank-Konzern eine Eigenkapitalrendite von 2,5% und eine Aufwandsquote von 77,5%. Diese Kennzahlen werden wir im Laufe des Jahres verbessern. Dazu tragen die konsequente Fortsetzung der Kostenoffensive und unseres Ertragsprogramms CB 21 sowie weitere strukturelle Maßnahmen bei.

**Neue effizientere Strukturen**

Zu den strukturellen Neuerungen gehört – neben den geplanten Veränderungen im Asset Management – die Bildung zweier zusätzlicher Zentralabteilungen.

Ab Juni wird Private Banking, entsprechend seiner zunehmenden Bedeutung, als eigenständiges Geschäftsfeld geführt werden. Außerdem wird zur Jahresmitte eine neue Stabsabteilung Financial Controlling die bisherigen Anstrengungen auf diesem Gebiet noch intensivieren. Nicht zuletzt haben wir unsere Kreditorganisation auf das neue Regelwerk „Mindestanforderungen an das Kreditgeschäft (MaK)“ ausgerichtet.

Im Zuge der Konzentration unseres Auslandsnetzes wurden die Repräsentanzen in Warschau und Rio de Janeiro geschlossen. Unsere Filialzahl im Inland ist inzwischen auf 789 zurückgegangen.

Für den weiteren Jahresverlauf sind wir zuversichtlich gestimmt. Unsere Maßnahmen und Programme greifen, und unsere Mitarbeiter tragen mit großem Engagement dazu bei, unsere Bank auf den Weg des Erfolgs und des langfristigen Wachstums zurück zu führen.

Frankfurt am Main, im Mai 2002

Der Vorstand

*Rein*

*H. Blum*

*M. Altmann*

*Hartmann*

*Funke*

*de Maizière*

*Wittigfeld*

*H. P.*

*Rein*

*Arnold*

## Übereinstimmungserklärung mit den International Accounting Standards (IAS) und dem Deutschen Rechnungslegungsstandard Nr. 6 (DRS 6)

### Rechnungslegungsgrundsätze

Im Commerzbank-Konzern machen wir von der Befreiungsmöglichkeit des § 292a HGB für unseren Konzernabschluss Gebrauch. Der vorliegende Zwischenbericht wurde gemäß IAS 34 für den Commerzbank-Konzern zum 31. März 2002 in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen IAS und deren Interpretationen durch das Standing Interpretations Committee (SIC) erstellt. Bei der Aufstellung des Zwischenberichts und der Vergleichszahlermittlung für das Vorjahr wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzernabschluss 2001 angewandt.

Die Vergleichszahlen für das erste Quartal 2001 haben wir, abweichend vom Zwischenbericht zum 31.3.2001, wegen der Erstanwendung des IAS 39 an die Angaben im Geschäftsbericht 2001 angepasst.

Dieser Zwischenbericht entspricht gleichzeitig auch den Vorgaben des vom Deutschen Standardisierungsrat (DSR) verabschiedeten und vom Bundesministerium der Justiz (BMJ) am 13. Februar 2001 bekannt gemachten DRS 6 zur Zwischenberichterstattung.

### Konsolidierungskreis

Seit dem 31.12.2001 haben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis ergeben.

## gewinn- und verlustrechnung

	Notes	1.1.–31.3.2002 Mio €	1.1.–31.3.2001 Mio €	Veränderung in %
Zinsüberschuss	(1)	873	905	-3,5
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	(2)	-254	-152	67,1
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge		619	753	-17,8
Provisionsüberschuss	(3)	575	613	-6,2
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen		-32	2	.
Handelsergebnis	(4)	313	312	0,3
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand	(5)	92	129	-28,7
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(6)	-16	-56	.
Verwaltungsaufwendungen	(7)	1 398	1 430	-2,2
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>153</b>	<b>323</b>	<b>-52,6</b>
Außerordentliches Ergebnis		-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>153</b>	<b>323</b>	<b>-52,6</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		52	120	-56,7
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>101</b>	<b>203</b>	<b>-50,2</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste		-29	-27	7,4
<b>Gewinn</b>		<b>72</b>	<b>176</b>	<b>-59,1</b>



Für die Berechnung des Gewinns je Aktie wurde der Gewinn des Berichtszeitraums in Höhe von 72 Mio Euro (31.3.2001: 176 Mio Euro) zu der in diesem Zeitraum

durchschnittlich in Umlauf befindlichen Aktienanzahl von 536,6 Mio Stück (31.3.2001: 531,9 Mio Stück) ins Verhältnis gesetzt.

	1.1.–31.3.2002	1.1.–31.3.2001
	€	€
Gewinn je Aktie	0,13	0,33

Zum 31.3.2002 waren – wie im Vorjahreszeitraum – keine ausübaren Wandel- und Optionsrechte im Umlauf. Der bereinigte Gewinn je Aktie entspricht daher dem Gewinn je Aktie.

#### Gewinn- und Verlustrechnung (Quartalsaufteilung)

Mio €	I. Quartal 2002	IV. Quartal	III. Quartal	II. Quartal	I. Quartal 2001
Zinsüberschuss	873	888	859	929	905
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-254	-356	-242	-177	-152
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	619	532	617	752	753
Provisionsüberschuss	575	482	569	603	613
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-32	35	15	11	2
Handelsergebnis	313	537	58	290	312
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand	92	114	-74	50	129
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-16	-178	-5	19	-56
<i>Erträge</i>	<i>1 551</i>	<i>1 522</i>	<i>1 180</i>	<i>1 725</i>	<i>1 753</i>
Verwaltungsaufwendungen	1 398	1 487	1 459	1 479	1 430
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Restrukturierungsaufwendungen</b>	<b>153</b>	<b>35</b>	<b>-279</b>	<b>246</b>	<b>323</b>
Restrukturierungsaufwendungen	-	282	-	-	-
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Restrukturierungsaufwendungen</b>	<b>153</b>	<b>-247</b>	<b>-279</b>	<b>246</b>	<b>323</b>
Außerordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>153</b>	<b>-247</b>	<b>-279</b>	<b>246</b>	<b>323</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	52	-222	-104	92	120
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>101</b>	<b>-25</b>	<b>-175</b>	<b>154</b>	<b>203</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	-29	16	-16	-28	-27
<b>Gewinn</b>	<b>72</b>	<b>-9</b>	<b>-191</b>	<b>126</b>	<b>176</b>

## **bilanz**

<b>Aktiva</b>		<b>31.3.2002</b>	<b>31.12.2001</b>	Veränderung
	Notes	Mio €	Mio €	in %
Barreserve		3 300	7 632	-56,8
Forderungen an Kreditinstitute	(9, 11)	66 219	63 392	4,5
Forderungen an Kunden	(10,11)	223 823	220 315	1,6
Risikovorsorge	(12)	-5 768	-5 648	2,1
Positive Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		3 139	3 868	-18,8
Handelsaktiva	(13)	89 454	95 826	-6,6
Beteiligungs- und Wertpapierbestand	(14)	108 680	104 455	4,0
Immaterielle Anlagewerte	(15)	1 482	1 484	-0,1
Sachanlagen	(16)	3 304	3 374	-2,1
Ertragsteueransprüche		3 146	3 618	-13,0
Sonstige Aktiva	(17)	5 433	2 996	81,3
<b>Gesamt</b>		<b>502 212</b>	<b>501 312</b>	<b>0,2</b>

<b>Passiva</b>		<b>31.3.2002</b>	<b>31.12.2001</b>	Veränderung
	Notes	Mio €	Mio €	in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(18)	122 544	109 086	12,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(19)	112 287	116 398	-3,5
Verbriefte Verbindlichkeiten	(20)	184 544	190 670	-3,2
Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten		4 460	5 381	-17,1
Handelspassiva	(21)	43 203	47 836	-9,7
Rückstellungen	(22)	3 140	3 356	-6,4
Ertragsteuerverpflichtungen		2 031	2 098	-3,2
Sonstige Passiva	(23)	6 183	2 859	116,3
Nachrangkapital	(24)	10 341	10 524	-1,7
Anteile in Fremdbesitz		1 203	1 344	-10,5
Eigenkapital im Konzern		12 276	11 760	4,4
Gezeichnetes Kapital		1 393	1 394	-0,1
Kapitalrücklage		6 191	6 197	-0,1
Gewinnrücklagen		4 046	4 046	0,0
Neubewertungsrücklage		307	189	62,4
Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges		-49	-397	87,7
Rücklage aus der Währungsumrechnung		99	114	-13,2
Konzerngewinn 2001 <sup>1)</sup>		217	217	.
Konzerngewinn 1.1.–31.3.2002		72	-	.
<b>Gesamt</b>		<b>502 212</b>	<b>501 312</b>	<b>0,2</b>

1) nach Entnahme aus den Gewinnrücklagen





## **kapitalentwicklung**

Die Kapitalentwicklung im Konzern stellt sich für das erste Quartal 2002 wie folgt dar:

Mio €	Eigenkapital	Anteile in Fremdbesitz
<b>Kapital zum 31.12.2000</b>	<b>12 523</b>	<b>1 233</b>
Auswirkungen aus der Erstanwendung von IAS 39	1 095	-96
<b>Kapital zum 1.1.2001</b>	<b>13 618</b>	<b>1 137</b>
Veränderungen im Geschäftsjahr 2001	-1 858	207
<b>Kapital zum 31.12.2001</b>	<b>11 760</b>	<b>1 344</b>
Veränderungen im laufenden Geschäftsjahr		
a) Gezeichnetes Kapital	-1	-
Kapitalerhöhungen	-	-
Veränderungen Eigene Aktien im Bestand	-1	-
b) Kapitalrücklage	-6	-
Kapitalerhöhungen	-	-
Veränderungen Eigene Aktien im Bestand	-6	-
c) Gewinnrücklagen	-	-
d) Nettoveränderungen der Neubewertungsrücklage	118	-183
e) Nettoveränderungen aus Cash Flow Hedges	348	14
f) Rücklage aus der Währungsumrechnung	-15	-1
g) Konzerngewinn (1.1.-31.3.)	72	29
<b>Kapital zum 31.3.2002</b>	<b>12 276</b>	<b>1 203</b>

## **kapitalflussrechnung**

Mio €	2002	2001
<b>Zahlungsmittelbestand zum 1.1.</b>	<b>7 632</b>	<b>7 895</b>
Cash Flow aus operativer Geschäftstätigkeit	-193	8 167
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-3 951	-8 808
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-190	242
<b>Cash Flow insgesamt</b>	<b>-4 334</b>	<b>-399</b>
Effekte aus Wechselkursänderungen	2	4
<b>Zahlungsmittelbestand zum 31.3.</b>	<b>3 300</b>	<b>7 500</b>

Die Kapitalflussrechnung zeigt den Zahlungsmittelfluss im Commerzbank-Konzern. Der Zahlungsmittelbestand entspricht dem Bilanzposten Barreserve und setzt sich zusammen aus dem Kassenbestand, Guthaben bei

Zentralnotenbanken, Schuldtiteln öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (Notes)

### (1) Zinsüberschuss

	1.1.-31.3.2002	1.1.-31.3.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Zinserträge aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sowie aus dem Wertpapierbestand (Available for Sale)	4 685	5 219	-10,2
Dividenden aus Wertpapieren	25	12	108,3
Laufendes Ergebnis aus Beteiligungen, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Anteilen an Tochterunternehmen	56	40	40,0
Laufende Erträge aus dem Leasinggeschäft	76	85	-10,6
<i>Zinserträge</i>	<i>4 842</i>	<i>5 356</i>	<i>-9,6</i>
Zinsaufwendungen für Nachrangkapital und sonstige Zinsaufwendungen	3 906	4 378	-10,8
Laufende Aufwendungen aus dem Leasinggeschäft	63	73	-13,7
<i>Zinsaufwendungen</i>	<i>3 969</i>	<i>4 451</i>	<i>-10,8</i>
<b>Gesamt</b>	<b>873</b>	<b>905</b>	<b>-3,5</b>

### (2) Risikovorsorge im Kreditgeschäft

	1.1.-31.3.2002	1.1.-31.3.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Zuführungen	-346	-265	30,6
Auflösungen	88	110	-20,0
Saldo Direktabschreibungen und Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	4	3	33,3
<b>Gesamt</b>	<b>-254</b>	<b>-152</b>	<b>67,1</b>

### (3) Provisionsüberschuss

	1.1.-31.3.2002	1.1.-31.3.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Wertpapiergeschäft	234	255	-8,2
Auslandsgeschäft und Zahlungsverkehr	94	88	6,8
Bürgschaften	30	35	-14,3
Vermögensverwaltung	138	130	6,2
Ergebnis aus Syndizierungen	14	43	-67,4
Übrige	65	62	4,8
<b>Gesamt</b>	<b>575</b>	<b>613</b>	<b>-6,2</b>

Im Provisionsüberschuss sind 84 Mio Euro (Vorjahr: 46 Mio Euro) Provisionsaufwendungen enthalten.



#### (4) Handelsergebnis

	1.1.-31.3.2002	1.1.-31.3.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Geschäftsfeld Securities	132	211	-37,4
Geschäftsfeld Treasury und Devisen	70	75	-6,7
Übrige	73	14	.
<b>Ergebnis aus dem Eigenhandel</b>	<b>275</b>	<b>300</b>	<b>-8,3</b>
Ergebnis aus der Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten	38	12	.
<b>Gesamt</b>	<b>313</b>	<b>312</b>	<b>0,3</b>

#### (5) Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand

	1.1.-31.3.2002	1.1.-31.3.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Ergebnis aus dem zur Veräußerung verfügbaren Wertpapierbestand sowie aus nicht originär begründeten Forderungen	63	39	61,5
Veräußerungs- und Bewertungsergebnis aus Beteiligungen, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Anteilen an Tochterunternehmen	29	90	-67,8
<b>Gesamt</b>	<b>92</b>	<b>129</b>	<b>-28,7</b>

#### (6) Sonstiges betriebliches Ergebnis

	1.1.-31.3.2002	1.1.-31.3.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Sonstige betriebliche Erträge	108	86	25,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	96	119	-19,3
Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte	28	23	21,7
<b>Gesamt</b>	<b>-16</b>	<b>-56</b>	<b>-71,4</b>

#### (7) Verwaltungsaufwendungen

	1.1.-31.3.2002	1.1.-31.3.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Personalaufwand	766	776	-1,3
Sachaufwand	473	512	-7,6
Laufende Abschreibungen auf Sachanlagen und sonstige immaterielle Anlagewerte	159	142	12,0
<b>Gesamt</b>	<b>1 398</b>	<b>1 430</b>	<b>-2,2</b>

### (8) Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung nach dem primären Berichtssegment Geschäftsfelder stellt die seit dem Jahr 2001 auf zwei Unternehmensbereichen aufgebaute Organisationsstruktur des Konzerns dar. Eine detaillierte Beschreibung der einzelnen Geschäftsfelder und deren Zuordnung zu den Unternehmensbereichen befindet sich in unserem Geschäftsbericht für das Jahr 2001

auf den Seiten 94-95. Die Vergleichszahlen für den Vorjahreszeitraum wurden entsprechend den Vorschriften des IAS 39 um die Effekte aus der Neu- und Umbewertung von finanziellen Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten angepasst und im Geschäftsbericht für das Jahr 2001 veröffentlicht.

1.1.-31.3.2002	Private Kunden	Asset Management	Firmenkunden und Institutionen	Securities	Treasury und Devisen	Hypothekensbanken	Sonstige und Konsolidierung	Gesamt
Mio €								
Zinsüberschuss	284	2	497	10	83	167	-170	873
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-33	0	-203	0	0	-18	0	-254
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	251	2	294	10	83	149	-170	619
Provisionsüberschuss	250	115	191	46	-13	-12	-2	575
Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	0	0	0	0	13	-45	0	-32
Handelsergebnis	0	3	50	132	70	28	30	313
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand	0	3	0	1	0	71	17	92
Sonstiges betriebliches Ergebnis	1	-25	27	2	0	2	-23	-16
<i>Summe Erträge</i>	<i>502</i>	<i>98</i>	<i>562</i>	<i>191</i>	<i>153</i>	<i>193</i>	<i>-148</i>	<i>1 551</i>
Verwaltungsaufwendungen	485	135	350	219	78	38	93	1 398
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>17</b>	<b>-37</b>	<b>212</b>	<b>-28</b>	<b>75</b>	<b>155</b>	<b>-241</b>	<b>153</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7	-5	72	-10	27	61	-100	52
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>10</b>	<b>-32</b>	<b>140</b>	<b>-18</b>	<b>48</b>	<b>94</b>	<b>-141</b>	<b>101</b>
Konzernfremden Gesellschaftern zustehende Gewinne/Verluste	1	-6	-11	0	0	-13	0	-29
<b>Konzerngewinn</b>	<b>11</b>	<b>-38</b>	<b>129</b>	<b>-18</b>	<b>48</b>	<b>81</b>	<b>-141</b>	<b>72</b>
Mitverantwortetes Ergebnis	2	54	16	10	10	0	-92	0
<b>Steuerungsergebnis</b>	<b>13</b>	<b>16</b>	<b>145</b>	<b>-8</b>	<b>58</b>	<b>81</b>	<b>-233</b>	<b>72</b>
<b>Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital</b>	<b>1 454</b>	<b>524</b>	<b>5 332</b>	<b>1 092</b>	<b>525</b>	<b>1 602</b>	<b>847</b>	<b>11 376</b>
<b>Eigenkapitalrendite<sup>1)</sup> (%)</b>	<b>3,6</b>	<b>12,2</b>	<b>10,9</b>	<b>-2,9</b>	<b>44,2</b>	<b>20,2</b>	<b>.</b>	<b>2,5</b>
<b>Aufwandsquote (%)</b>	<b>90,7</b>	<b>137,8</b>	<b>45,8</b>	<b>114,7</b>	<b>51,0</b>	<b>18,0</b>	<b>.</b>	<b>77,5</b>

1) auf das Jahr hochgerechnet



<b>1.1.–31.3.2001</b>	Private Kunden	Asset Manage- ment	Firmen- kunden und Insti- tutionen	Securities	Treasury und Devisen	Hypo- theken- banken	Sonstige und Konsoli- dierung	Gesamt
Mio €								
Zinsüberschuss	286	3	460	17	124	146	-131	905
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-31	-	-89	-	-	-18	-14	-152
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	255	3	371	17	124	128	-145	753
Provisionsüberschuss	245	136	174	75	-12	-5	-	613
Ergebnis aus Sicherungs- zusammenhängen	-2	-	-3	-	-4	11	-	2
Handelsergebnis	-	3	42	211	75	2	-21	312
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand	-	-15	36	-	-4	2	110	129
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-2	-23	-2	2	-1	-	-30	-56
<i>Summe Erträge</i>	<i>496</i>	<i>104</i>	<i>618</i>	<i>305</i>	<i>178</i>	<i>138</i>	<i>-86</i>	<i>1 753</i>
Verwaltungsaufwendungen	507	136	348	239	54	37	109	1 430
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-11</b>	<b>-32</b>	<b>270</b>	<b>66</b>	<b>124</b>	<b>101</b>	<b>-195</b>	<b>323</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4	-3	98	27	46	35	-79	120
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-7</b>	<b>-29</b>	<b>172</b>	<b>39</b>	<b>78</b>	<b>66</b>	<b>-116</b>	<b>203</b>
Konzernfremden Gesell- schaftern zustehende Gewinne/Verluste	8	-5	-12	-	-	-18	-	-27
<b>Konzerngewinn</b>	<b>1</b>	<b>-34</b>	<b>160</b>	<b>39</b>	<b>78</b>	<b>48</b>	<b>-116</b>	<b>176</b>
Mitverantwortetes Ergebnis	1	40	11	4	5	0	-61	0
<b>Steuerungsergebnis</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>171</b>	<b>43</b>	<b>83</b>	<b>48</b>	<b>-177</b>	<b>176</b>
<b>Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital</b>	<b>1 415</b>	<b>373</b>	<b>6 369</b>	<b>1 307</b>	<b>827</b>	<b>1 227</b>	<b>452</b>	<b>11 970</b>
<b>Eigenkapitalrendite<sup>1)</sup> (%)</b>	<b>0,6</b>	<b>6,4</b>	<b>10,7</b>	<b>13,2</b>	<b>40,1</b>	<b>15,6</b>	<b>·</b>	<b>5,9</b>
<b>Aufwandsquote (%)</b>	<b>96,2</b>	<b>130,8</b>	<b>49,2</b>	<b>78,4</b>	<b>30,3</b>	<b>23,7</b>	<b>·</b>	<b>75,1</b>

1) auf das Jahr hochgerechnet

Die folgende Aufteilung zeigt die Überschusspositionen und Aufwendungen nach geographischen Märkten. Die Zuordnung der Werte erfolgt nach dem Sitz der Filialen oder der Konzernunternehmen.

<b>1.1.–31.3.2002</b>	Deutsch- land	Europa (ohne Deutschland)	Amerika	Asien	Afrika	Konsoli- dierung	Gesamt
Mio €							
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	389	113	87	27	3	0	619
Provisionsüberschuss	381	121	45	27	1	0	575
Ergebnis aus Sicherungs- zusammenhängen	-30	-2	0	0	0	0	-32
Handelsergebnis	217	91	0	3	2	0	313
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand	81	8	2	1	0	0	92
Verwaltungsaufwendungen	1 044	243	86	40	1	-16	1 398
Sonstiges betriebliches Ergebnis	12	-9	-2	-1	0	-16	-16
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>6</b>	<b>79</b>	<b>46</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>153</b>

<b>1.1.–31.3.2001</b>	Deutsch- land	Europa (ohne Deutschland)	Amerika	Asien	Afrika	Konsoli- dierung	Gesamt
Mio €							
Zinsüberschuss nach Risikovorsorge	575	122	28	26	2	0	753
Provisionsüberschuss	406	139	48	20	1	-1	613
Ergebnis aus Sicherungs- zusammenhängen	3	-2	1	0	0	0	2
Handelsergebnis	217	71	20	3	1	0	312
Ergebnis aus Beteiligungs- und Wertpapierbestand	65	41	23	0	0	0	129
Verwaltungsaufwendungen	1 059	253	93	45	1	-21	1 430
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-36	2	-3	1	0	-20	-56
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>171</b>	<b>120</b>	<b>24</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>0</b>	<b>323</b>



## Erläuterungen zur Bilanz (Notes)

### (9) Forderungen an Kreditinstitute

	31.3.2002	31.12.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
täglich fällig	17 987	13 825	30,1
andere Forderungen mit einer Restlaufzeit	48 232	49 567	-2,7
bis drei Monate	24 286	28 836	-15,8
mehr als drei Monate bis ein Jahr	13 049	10 458	24,8
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	5 592	3 996	39,9
mehr als fünf Jahre	5 305	6 277	-15,5
<b>Gesamt</b>	<b>66 219</b>	<b>63 392</b>	<b>4,5</b>
darunter Reverse Repos	21 106	19 196	10,0

### (10) Forderungen an Kunden

	31.3.2002	31.12.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
mit unbestimmter Restlaufzeit	22 496	17 096	31,6
andere Forderungen mit einer Restlaufzeit	201 327	203 219	-0,9
bis drei Monate	49 459	48 356	2,3
mehr als drei Monate bis ein Jahr	17 107	19 880	-13,9
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	46 881	47 960	-2,2
mehr als fünf Jahre	87 880	87 023	1,0
<b>Gesamt</b>	<b>223 823</b>	<b>220 315</b>	<b>1,6</b>
darunter Reverse Repos	13 180	13 944	-5,5

### (11) Kreditvolumen

	31.3.2002	31.12.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Kredite an Kreditinstitute <sup>1)</sup>	16 072	15 725	2,2
Forderungen an Kunden	223 823	220 315	1,6
Wechselkredite	324	428	-24,3
Nicht originär erworbene Forderungen <sup>2)</sup>	19 752	18 852	4,8
abzüglich: Reverse Repos und Wertpapierleihgeschäfte mit Kunden	14 592	15 578	-6,3
<b>Gesamt</b>	<b>245 379</b>	<b>239 742</b>	<b>2,4</b>

1) ohne Reverse Repos und Wertpapierleihen; 2) enthalten im Beteiligungs- und Wertpapierbestand

**(12) Risikovorsorge**

Entwicklung der Risikovorsorge	2002	2001	Veränderung in %
	Mio €	Mio €	
<b>Stand am 1.1.</b>	<b>5 946</b>	<b>5 658</b>	<b>5,1</b>
Zuführungen	346	265	30,6
Abgänge	187	189	-1,1
Inanspruchnahmen	99	79	25,3
Auflösungen	88	110	-20,0
Wechselkursveränderungen/Umbuchungen	12	13	-7,7
<b>Stand am 31.3.</b>	<b>6 117</b>	<b>5 747</b>	<b>6,4</b>

Die erfolgswirksamen Zuführungen und Auflösungen führen unter Berücksichtigung von Direktabschreibungen und Eingängen auf abgeschriebene Forderungen zu einem Risikoaufwand für das Kreditgeschäft in der Gewinn- und Verlustrechnung in Höhe von 254 Mio Euro (siehe Note 2).

Bestand der Risikovorsorge	31.3.2002	31.12.2001	Veränderung in %
	Mio €	Mio €	
Einzelwertberichtigungen	5 218	5 104	2,2
Länderwertberichtigungen	132	134	-1,5
Pauschalwertberichtigungen	418	410	2,0
Risikovorsorge für Bilanzposten	5 768	5 648	2,1
Rückstellungen im Kreditgeschäft	349	298	17,1
<b>Gesamt</b>	<b>6 117</b>	<b>5 946</b>	<b>2,9</b>

**(13) Handelsaktiva**

	31.3.2002	31.12.2001	Veränderung in %
	Mio €	Mio €	
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	35 384	40 419	-12,5
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	17 244	12 617	36,7
Schuldscheindarlehen des Handelsbestands	383	669	-42,8
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	36 443	42 121	-13,5
<b>Gesamt</b>	<b>89 454</b>	<b>95 826</b>	<b>-6,6</b>




**(14) Beteiligungs- und Wertpapierbestand (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)**

	31.3.2002	31.12.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Nicht originär erworbene Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	19 752	18 852	4,8
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	78 437	74 767	4,9
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3 690	4 351	-15,2
Beteiligungen	5 557	5 225	6,4
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	847	852	-0,6
Anteile an Tochterunternehmen	397	408	-2,7
<b>Gesamt</b>	<b>108 680</b>	<b>104 455</b>	<b>4,0</b>

**(15) Immaterielle Anlagewerte**

	31.3.2002	31.12.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Geschäfts- oder Firmenwerte	1 359	1 380	-1,5
Sonstige immaterielle Anlagewerte	123	104	18,3
<b>Gesamt</b>	<b>1 482</b>	<b>1 484</b>	<b>-0,1</b>

**(16) Sachanlagen**

	31.3.2002	31.12.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Grundstücke und Gebäude	707	739	-4,3
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1 832	1 846	-0,8
Leasinggegenstände	765	789	-3,0
<b>Gesamt</b>	<b>3 304</b>	<b>3 374</b>	<b>-2,1</b>

**(17) Sonstige Aktiva**

	31.3.2002	31.12.2001	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Einzugspapiere	138	379	-63,6
Vorauszahlungen	428	722	-40,7
Übrige einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	4 867	1 895	.
<b>Gesamt</b>	<b>5 433</b>	<b>2 996</b>	<b>81,3</b>

**(18) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

	<b>31.3.2002</b>	<b>31.12.2001</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
täglich fällig	26 130	13 991	86,8
mit einer Restlaufzeit	96 414	95 095	1,4
bis drei Monate	50 090	59 233	-15,4
mehr als drei Monate bis ein Jahr	29 006	18 603	55,9
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	6 491	6 255	3,8
mehr als fünf Jahre	10 827	11 004	-1,6
<b>Gesamt</b>	<b>122 544</b>	<b>109 086</b>	<b>12,3</b>
darunter Repos	20 788	16 884	23,1

**(19) Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**

	<b>31.3.2002</b>	<b>31.12.2001</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Spareinlagen	10 559	10 704	-1,4
mit vereinbarter Kündigungsfrist von			
drei Monaten	9 821	9 773	0,5
mehr als drei Monaten	738	931	-20,7
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	101 728	105 694	-3,8
täglich fällig	37 684	36 589	3,0
mit vereinbarter Restlaufzeit	64 044	69 105	-7,3
bis drei Monate	40 974	47 352	-13,5
mehr als drei Monate bis ein Jahr	4 065	4 015	1,2
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	7 333	6 203	18,2
mehr als fünf Jahre	11 672	11 535	1,2
<b>Gesamt</b>	<b>112 287</b>	<b>116 398</b>	<b>-3,5</b>
darunter Repos	9 965	10 597	-6,0

**(20) Verbriefte Verbindlichkeiten**

	<b>31.3.2002</b>	<b>31.12.2001</b>	Veränderung
	Mio €	Mio €	in %
Begebene Schuldverschreibungen	143 724	143 627	0,1
Begebene Geldmarktpapiere	40 682	46 258	-12,1
Eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	380	331	14,8
Effekte aus der Bewertung von Grundgeschäften (Hedge Accounting)	-242	454	.
<b>Gesamt</b>	<b>184 544</b>	<b>190 670</b>	<b>-3,2</b>



Restlaufzeiten	31.3.2002	31.12.2001	Veränderung in %
	Mio €	Mio €	
täglich fällig	39	24	62,5
mit vereinbarter Restlaufzeit	184 505	190 646	-3,2
bis drei Monate	37 245	35 554	4,8
mehr als drei Monate bis ein Jahr	38 732	42 955	-9,8
mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	74 195	72 099	2,9
mehr als fünf Jahre	34 333	40 038	-14,2
<b>Gesamt</b>	<b>184 544</b>	<b>190 670</b>	<b>-3,2</b>

### (21) Handelspassiva

	31.3.2002	31.12.2001	Veränderung in %
	Mio €	Mio €	
Zinsbezogene Geschäfte	24 639	28 264	-12,8
Währungsbezogene Geschäfte	7 449	8 357	-10,9
Lieferverbindlichkeiten aus Wertpapierleerverkäufen	6 944	4 954	40,2
Übrige Geschäfte	4 171	6 261	-33,4
<b>Gesamt</b>	<b>43 203</b>	<b>47 836</b>	<b>-9,7</b>

### (22) Rückstellungen

	31.3.2002	31.12.2001	Veränderung in %
	Mio €	Mio €	
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1 523	1 499	1,6
Sonstige Rückstellungen	1 617	1 857	-12,9
<b>Gesamt</b>	<b>3 140</b>	<b>3 356</b>	<b>-6,4</b>

### (23) Sonstige Passiva

	31.3.2002	31.12.2001	Veränderung in %
	Mio €	Mio €	
Bewertungseffekte aus Nachrangkapital-Grundgeschäften	124	230	-46,1
Zinsabgrenzung für Nachrangkapital	465	381	22,0
Übrige einschließlich Rechnungsabgrenzungsposten	5 594	2 248	.
<b>Gesamt</b>	<b>6 183</b>	<b>2 859</b>	<b>116,3</b>





zum 31.12.2001	Anrechnungsbeträge in %						Gesamt
Mio €	100	50	25	20	10	4	
Bilanzielle Geschäfte	129 229	13 973	–	14 078	–	–	157 280
Traditionelle außerbilanzielle Geschäfte	4 060	21 189	199	881	679	60	27 068
Derivatgeschäfte des Anlagebuches	–	5 900	–	5 195	–	–	11 095
<b>Gewichtete Risikoaktiva gesamt</b>	<b>133 289</b>	<b>41 062</b>	<b>199</b>	<b>20 154</b>	<b>679</b>	<b>60</b>	<b>195 443</b>
Anrechnungsbetrag der Marktrisikoposition multipliziert mit 12,5							8 163
Summe der anrechnungspflichtigen Positionen							203 606
Haftendes Eigenkapital							20 432
Anrechenbares Eigenkapital							20 898
Kernkapitalquote (ohne Marktrisikoposition)							6,2
Kernkapitalquote (inklusive Marktrisikoposition)							6,0
Eigenmittelquote (inklusive Marktrisikoposition)							10,3

## (26) Außerbilanzielle Verpflichtungen

	31.3.2002	31.12.2001
	Mio €	Mio €
Eventualverbindlichkeiten	31 863	31 016
aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	33	21
aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	31 830	30 995
Unwiderrufliche Kreditzusagen	70 793	71 511
Sonstige Verpflichtungen	140	130

## (27) Derivative Geschäfte

Aus dem Derivategeschäft (Anlage- und Handelsbuch) ergaben sich folgende Nominalbeträge und Marktwerte:

31.3.2002	Nominalbetrag nach Restlaufzeiten			Marktwerte	
	bis ein Jahr	über ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	positiv	negativ
Mio €					
Fremdwährungsabhängige Termingeschäfte	557 054	105 788	31 901	7 853	8 915
Zinsabhängige Termingeschäfte	1 497 629	824 679	625 622	26 689	27 476
Sonstige Termingeschäfte	85 541	82 641	4 250	5 040	4 328
<b>Gesamt</b>	<b>2 140 224</b>	<b>1 013 108</b>	<b>661 773</b>	<b>39 582</b>	<b>40 719</b>
<i>davon börsengehandelt</i>	<i>211 012</i>	<i>12 438</i>	<i>3 991</i>		

31.12.2001	Nominalbetrag nach Restlaufzeiten			Marktwerte	
	bis ein Jahr	über ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	positiv	negativ
Mio €					
Fremdwährungsabhängige Termingeschäfte	535 603	105 837	31 858	9 150	8 999
Zinsabhängige Termingeschäfte	1 481 997	820 908	632 806	30 148	33 003
Sonstige Termingeschäfte	81 392	82 810	4 000	6 691	6 261
<b>Gesamt</b>	<b>2 098 992</b>	<b>1 009 555</b>	<b>668 664</b>	<b>45 989</b>	<b>48 263</b>
<i>davon börsengehandelt</i>	<i>206 386</i>	<i>10 602</i>	<i>3 158</i>		

### (28) Marktpreisrisiken aus Handelsaktivitäten

Die Marktpreisrisiken aus Handelsaktivitäten im Unternehmensbereich Corporate und Investment Banking zeigen die nach den Geschäftsfeldern unterteilten Value-at-Risk-Werte (97,5% Konfidenzniveau, overnight) und damit die möglichen overnight-Verluste. Zur täg-

lichen Berechnung und Steuerung der Marktpreisrisiken wird als Value-at-Risk-Modell die Historische Simulation verwendet. Zur detaillierten Beschreibung unserer Methodik verweisen wir auf die Erläuterungen in unserem Geschäftsbericht 2001 auf den Seiten 52ff.

Portfolio	31.3.2002 Mio €	31.12.2001 Mio €
Securities	7,5	8,3
Treasury und Devisen	8,8	2,4
Unternehmensbereich Corporate und Investment Banking	14,6	9,3

## Organe der Commerzbank Aktiengesellschaft

### Aufsichtsrat

Dr. Walter Seipp  
*Ehrenvorsitzender*

Dr. h.c. Martin Kohlhaussen  
*Vorsitzender*

Hans-Georg Jurkat  
*stellv. Vorsitzender*

Heinz-Werner Busch

Oswald Danzer  
*seit 1.5.2002*

Uwe Foullong

Dietrich-Kurt Frowein

Dott. Gianfranco Gutty

Dr.-Ing. Otto Happel

Detlef Kayser

Dieter Klinger

Dr. Torsten Locher

Mark Roach

Horst Sauer  
*bis 30.4.2002*

Dr. Erhard Schipporeit

Werner Schönfeld

Prof. Dr.-Ing. Ekkehard Schulz

Alfred Seum

Hermann Josef Strenger

Prof. Dr. Jürgen F. Strube

Dr. Klaus Sturany

Dr.-Ing. E.h. Heinrich Weiss

### Vorstand

Klaus-Peter Müller  
*Sprecher*

Martin Blessing

Mehmet Dalman

Wolfgang Hartmann

Jürgen Lemmer

Andreas de Maizière

Klaus Müller-Gebel

Michael Paravicini

Klaus M. Patig

Dr. Axel Frhr. v. Ruedorffer



## Commerzbank AG

### Zentrale

Kaiserplatz, Frankfurt am Main  
Postanschrift: 60261 Frankfurt  
Telefon (069) 136-20 · Telefax (069) 28 53 89  
E-Mail: [info@commerzbank.com](mailto:info@commerzbank.com)  
Internet: [www.commerzbank.de](http://www.commerzbank.de)

### Investor Relations

Telefon (069) 136-2 23 38 · Telefax (069) 136-2 94 92  
E-Mail: [ir@commerzbank.com](mailto:ir@commerzbank.com)

Sitz der Bank: Frankfurt am Main (HRB 32000)  
789 Filialen in Deutschland

## Konzerngesellschaften und wesentliche Beteiligungen

### Inland

ADIG Allgemeine Deutsche Investment-Gesellschaft mbH,  
München/Frankfurt am Main  
CBG Commerz Beteiligungsgesellschaft Holding mbH,  
Bad Homburg v.d.H.  
CFM Commerz Finanz Management GmbH,  
Frankfurt am Main  
comdirect bank AG, Quickborn  
Commerz Asset Managers GmbH, Frankfurt am Main  
Commerzbank Investment Management GmbH,  
Frankfurt am Main  
Commerz Grundbesitzgesellschaft mbH, Wiesbaden  
CommerzLeasing und Immobilien AG, Düsseldorf  
Commerz NetBusiness AG, Frankfurt am Main  
Hypothekenbank in Essen AG, Essen  
RHEINHYP Rheinische Hypothekenbank AG,  
Frankfurt am Main  
Deutsche Schiffsbank AG, Bremen/Hamburg

### Ausland

ADIG-Investment Luxemburg S.A., Luxemburg  
AFINA Bufete de Socios Financieros, S.A., Madrid  
BRE Bank SA, Warschau  
Caisse Centrale de Réescompte, S.A., Paris

Commerzbank (Budapest) Rt., Budapest  
Commerzbank Capital Markets Corporation, New York  
Commerzbank Capital Markets (Eastern Europe) a.s., Prag  
Commerzbank (Eurasija) SAO, Moskau  
Commerzbank Europe (Ireland), Dublin  
Commerzbank International S.A., Luxemburg  
Commerzbank International (Ireland), Dublin  
Commerzbank (Niederland) N.V., Amsterdam  
Commerzbank (Schweiz) AG, Zürich/Genf  
Commerzbank (South East Asia) Ltd., Singapur  
Commerz (East Asia) Ltd., Hongkong  
Commerz Futures, LLC, Chicago  
Commerz Securities (Japan) Co. Ltd., Hongkong/Tokio  
Erste Europäische Pfandbrief- und  
Kommunikalkreditbank AG, Luxemburg  
Hispano Commerzbank (Gibraltar) Ltd., Gibraltar  
Jupiter International Group plc, London  
Montgomery Asset Management, LLC, San Francisco  
P. T. Bank Finconesia, Jakarta  
Banque Marocaine du Commerce Extérieur, S.A.,  
Casablanca  
Korea Exchange Bank, Seoul  
Majan International Bank SAOC, Maskat  
Unibanco – União de Bancos Brasileiros S.A., São Paulo

### Auslandsfilialen

Antwerpen · Atlanta (Agency) · Barcelona ·  
Brünn (Office) · Brüssel · Chicago · Grand Cayman ·  
Hongkong · Johannesburg · Labuan · London ·  
Los Angeles · Madrid · Mailand · New York · Paris ·  
Prag · Schanghai · Singapur · Tokio

### Repräsentanzen

Almaty · Bahrain · Bangkok · Beijing · Beirut · Bratislava ·  
Brüssel · Buenos Aires · Bukarest · Caracas · Istanbul ·  
Jakarta · Kairo · Kiew · Kopenhagen · Mexiko-Stadt ·  
Minsk · Moskau · Mumbai · Nowosibirsk · São Paulo ·  
Seoul · Taipeh · Taschkent · Teheran · Zagreb

**COMMERZBANK** 

